



Prof. Dr. Johannes Forster
Ärztlicher Direktor, Abt.
Kinder- und Jugendmedizin,
St. Josefskrankenhaus

• **Der Verbund des St. Josefskrankenhauses mit dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin ist für mich ein wichtiger Schritt in die Zukunft**, weil wir für das St. Josefskrankenhaus die vorhandenen Kompetenzen des Perinatalzentrums sichern und für die Kinderheilkunde und Jugendmedizin in Freiburg die Kompetenzen an einem Standort zukunftsfest zusammenfassen.

• **Der Zusammenschluss signalisiert ein wichtiges Umdenken**, weil wir – vorbildhaft für andere Städte und Regionen – ein sektorenübergreifendes regionales Gesundheitszentrum für Kinder und Jugendliche schaffen, das gleichzeitig als medizinisches Hochleistungszentrum für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen weit über die Grenzen Freiburgs hinaus Patienten anziehen wird. Die unmittelbare Zusammenarbeit von Kinderärzten mit Praxis-, Krankenhaus- und Forschungs-Erfahrung ist optimal für die heutigen Patienten und die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendmedizin in die Zukunft.

• **Ein neues Gesamtkonzept dieser Größenordnung ist unerlässlich**, da eine Politik der kleinen Schritte in dieser Sache nicht hinreichend greift. Nur ein Neubau bietet die notwendige Infrastruktur. Kleine An- und Umbaulösungen würden die Lücken im ganzheitlichen Versorgungskonzept zementieren.

Dezember 2013

Die Initiative überzeugt politische Entscheider...

Am 9. September hatten wir die *Sozialministerin Katrin Altpeter MdL* in der Kinderklinik zu Gast. Sie hat sich in Begleitung unserer *Landtagsabgeordneten Gabi Rolland MdL* ein eigenes Bild von der aktuellen Situation, dem Konzept und dem Entwurf für den geplanten Neubau gemacht. Der informative Rundgang ist von den Ärztlichen Direktoren geführt worden, die ihre Abteilungen persönlich vorgestellt und auch das direkte Gespräch mit Patienten und deren Angehörigen ermöglicht haben. Dabei ist neuerlich deutlich geworden, dass die vorhandenen räumlichen Kapazitäten ihre Grenzen erreicht haben und den Neubau zum Wohle aller Beteiligten dringend erforderlich machen. Katrin Altpeter hat uns ihre Unterstützung versichert und bekräftigt:



Sozialministerin Katrin Altpeter MdL

„Das Konzept hat mich überzeugt, weil es Kompetenzen unter einem Dach zusammenfasst und so strukturelle, medizinische und wirtschaftliche Notwendigkeiten gleichermaßen vereint. Die Finanzierung der Investitionskosten ist allerdings noch offen und hängt von der Trägerschaft der künftigen Kinderklinik ab.“

Gabi Rolland teilt diese Einschätzung und hat ihre Position als Botschafterin der Initiative bereits wiederholt betont:

„Mir ist dieses Projekt eine wichtige Herzensangelegenheit, für die es sich mit Nachdruck einzusetzen gilt, weil Freiburg und die gesamte Region Südbaden davon auf lange Sicht profitieren werden.“

AKTUELLES AUS DEN KLINIKEN:

Herr Prof. Dr. Rudolf Korinthenberg, Chefarzt der Klinik für Neuropädiatrie – eines der zwei deutschen Duchenne Studienzentren – ist für seine Leistung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke mit dem Duchenne-Erb-Preis ausgezeichnet worden.

Frau Prof. Dr. Brigitte Stiller, Chefärztin der Klinik für Angeborene Herzfehler, ist zur neuen Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie für die nächsten beiden Jahre gewählt. Damit ist seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1972 erstmalig eine Frau in diesem Amt.

Frau Dr. Lea Nakamura ist mit dem Edith von Kaulla-Forschungspreis für ihre herausragende Dissertation und Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Blutgefäß- und Blutgerinnungsstörungen ausgezeichnet worden.

Exklusive Führungen
Termine auf Anfrage

Zeigen auch Sie Initiative
– für unsere Kinderklinik
Freiburg

Spendenkonto
13 16 25 19
BLZ 680 501 01

Sie möchten mehr erfahren?
Rufen Sie uns an:

0761 270-48 888

oder schreiben Sie uns:
info@initiative-kinderklinik.de

Die Initiative für unsere Kinderklinik Freiburg setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Kinder- und Jugendmedizin am Standort ein. Das Herzstück unseres Gesamtkonzepts eines neuen Freiburger Modells ist der Neubau eines Zentrums für pädiatrische Hochleistungsmedizin, das sämtliche Fachdisziplinen der Kinderklinik St. Hedwig des St. Josefshauses und des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Freiburg vereint. Standort wird die freie Fläche hinter der Universitäts-Frauenklinik sein. Dies ermöglicht, eine tragfähige Infrastruktur für die bestmögliche Prävention, Diagnostik und Therapie zu schaffen: menschlich-einfühlsam, fachlich-differenziert und wissenschaftlich-führend – von der Notfallbehandlung über die ambulante Versorgung bis zum stationären Aufenthalt, vom Frühgeborenen bis zum jungen Erwachsenen.

Impressum

Herausgeber: Initiative für unsere Kinderklinik Freiburg, Förderverein e.V.

www.initiative-kinderklinik.de